Lagebericht

Grohe Gesellschaft m.b.H.
Wien

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2025/26 der Grohe Gesellschaft m.b.H., Wien

1. Wirtschaftsbericht:

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Sanitärarmaturen und Brausen.
Die geschäftliche Tätigkeit blieb wie im Vorjahr auf den Handel beschränkt.

Der Rohertrag des Geschäftsjahres 2026, der sich aus Umsatzerlösen abzüglich Materialaufwand errechnet, erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 102 T€ auf 7.020 T€. Es handelt sich hierbei um einen Anstieg von 1,5 %.

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 42 T€ und belief sich auf 726 T€.

Das kurzfristige Umlaufvermögen erhöhte sich um 533 T€ auf 6.979 T€. Diese Erhöhung ist vorwiegend auf die im Vergleich zum Vorjahr um 593 T€ höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf die um 168 T€ höheren Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Dem entgegen stand eine Verminderung der sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände um 218 T€.

Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich um 631 T€ auf 6.758 T€. Diese Veränderung ist insbesondere auf die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 496 T€ sowie der Steuerrückstellung um 96 T€ zurückzuführen. Dem entgegen stand ein Rückgang der sonstigen Rückstellungen um 178 T€.

Das Netto-Umlaufvermögen (Working Capital), wo das kurzfristige Umlaufvermögen dem kurzfristigen Fremdkapital gegenübergestellt wird, verminderte sich aufgrund der oben genannten Umstände um 98 T€ auf 221 T€.

Das Eigenkapital der Gesellschaft verminderte sich in 2026 um 259 T€ auf 627 T€.

Aufgrund der oben dargestellten Entwicklungen und der erfolgten Ausschüttung von 499 T€ verminderte sich das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr von 12,2 % auf 8,2 % der Bilanzsumme.

Der Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 20 T€ auf 784 T€.

Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit betrug für das Geschäftsjahr 2026 -287 T€ und betrifft im Wesentlichen Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie die Veränderung des Cash Poolings.

Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug -499 T€. Hierbei handelte es sich um die Ausschüttung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2025 an den Gesellschafter.

Es bestehen keine wesentlichen Währungsrisiken, da die Geschäfte in Euro abgewickelt werden.

Der Marktwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen sowie der Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit i.w. dem Buchwert. Bei den Forderungen findet das Ausfallsrisiko durch Vornahme von Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Die Risiken einer Änderung der Einstandspreise und des Ausfalls der Liquidität wird von der Gesellschaft getragen. Wesentliche Risiken sind daraus nicht zu erwarten.

Die Gesellschaft verfügt über keine derivativen Finanzinstrumente.

2. Prognosebericht:

Für das Geschäftsjahr 2026/27 ist aufgrund internationaler Krisen, gefährdeter Lieferwege, wieder schwieriger werdende Finanzierungsvoraussetzungen usw. eine Prognose sehr unsicher. Die Baubewilligungen stabilisieren sich aktuell auf niedrigem Niveau, allerdings scheinen sich die Voraussetzungen wieder zu verschlechtern. Deswegen fallen bekannte Marktprognosen sehr unterschiedlich aus, sind aber eher verhalten. Aufgrund unserer Markt- und Innovationsstärke, erwarten wir jedoch, Marktanteile zurückzugewinnen und eventuell gegebene Schwächen des Marktes kompensieren zu können.

3. Forschungsbericht:

Als Vertriebsgesellschaft entfaltet die Gesellschaft keine Aktivitäten in Forschung und Entwicklung.

Docusign Envelope ID: 4083E8B2-92EB-8018-83BE-3FD8E36F9C9E

4. Zweigniederlassungen:

Es werden keine Zweigniederlassungen unterhalten.

Wien, am 2. Juli 2026

Grohe Gesellschaft m.b.H.



Marc Dobro



Peter Johann Schmid